



Der Gemeinderat informiert – Sitzung November 2022

Der Tagesordnungspunkt „Bürgerantrag zur Umwidmung der Gemeindestraße „Im Hof““ sorgte für ein ungewöhnlich hohes Interesse an der Gemeinderatsitzung am 10.11.2022. Bürgermeister Klaus Mildenerger begrüßte 30 Zuhörer*innen, welchen auch ausführlich Gelegenheit gegeben wurde, ihre Sorgen und Nöte im Zusammenhang mit einer im Raum stehenden Planung der Firma GERES Power GmbH zur Nutzung dieser Straße während der Bauphase für insgesamt 6 Windkraftanlagen auf der Siesbacher Gemarkung zu nutzen. Diese Zuwegung ist aktuell nicht Gegenstand des Genehmigungsprozesses, könnte aber geprüft werden, wenn die beantragte Zuwegung über die Struthchaussee aufgrund einer vom Landesbetrieb Mobilität geplanten Erweiterung der B 269 bei Hattgenstein nicht mehr möglich ist. Der Gemeinderat unterstützt das Bürgerbegehren vollumfänglich und lässt prüfen, ob eine Umwidmung der Gemeindestraße „Im Hof“ möglich ist und welche Konsequenzen sich hieraus für die Anwohner*innen und die Gemeinde ergeben würden. Gleichzeitig sollte sich dafür eingesetzt werden, dass für eine eventuelle Bauphase der WEA der beantragten Zuwegung über die Struthchaussee seitens des Landesbetriebes Mobilität ausnahmsweise auch dann zugestimmt wird, wenn das Planfeststellungsverfahren für den 3-spurigen Ausbau der B 269 beginnt. In diesem Zusammenhang wird der Bürgermeister gebeten, das Gespräch mit dem Ministerium für Verkehr und Wirtschaft RLP zu suchen.

Der kommunale Revierförster, Jonathan Graeff, stellte den Forstwirtschaftsplan für 2023 dar. Der Gemeinderat stimmte der Planung zu, die von einem voraussichtlichen Planüberschuss von 19.000 Euro ausgeht. Der Förster informierte, dass mehr als 300 Festmeter Brennholz bestellt wurden, welches hauptsächlich im Boxberg und im Ilschbachtal eingeschlagen werden soll. Weiterhin wurde der Förster um Prüfung gebeten, ob die Abwassergräben an den Feldwirtschaftswegen „Auf Horst“ und „In der Au“ zu öffnen sind.

Unter Vorsitz von Gustav Hauer führte der Gemeinderat die Rechnungsprüfung für 2018 durch und erteilte die Entlastung.

Weiterhin stimmte der Gemeinderat, auf Basis einer Empfehlung der Jagdgenossenschaft, einer Verlängerung des Pachtvertrages für den Jagdbogen Siesbach West um weitere 6 Jahre zu den aktuell ausgehandelten Konditionen zu.

Der Bürgermeister informierte über die notwendig gewordene Fällung der beiden Nussbäume sowie des Apfelbaumes am Gemeinschaftshaus. Man konnte sich nicht einigen, ob als Ersatz ein kleinwüchsiger Baum an gleicher Stelle gepflanzt werden soll und hat diese Entscheidung vertagt. Ebenso soll die Linde an der Nordseite zunächst erhalten werden. Unter Mitteilungen und Anfragen wurde die Durchführung des Weihnachtsmarktes und einer öffentlichen Silvesterfeier in der Gemeinde angesprochen. Die Kreisverwaltung informierte, dass der Anschluss an das Glasfasernetz für Siesbach im Dezember 2022 stattfinden soll.